

# Ratsnachrichten

## vom 15. Februar 2017

### **Energetische Aussensanierung des Schulhauses Hinterbächli geplant**

Das Schulhaus Hinterbächli wurde im Jahr 1973 erstellt. Es hat sich nun in den letzten Jahren gezeigt, dass sich eine Renovation bzw. Erneuerung verschiedener Bauteile aufdrängt. So besteht das Flachdach aus einem Kiesklebedach mit Sarnafil-Abdichtung, an welcher Schäden festgestellt wurden, sodass Wasser ins Gebäude eindringen kann. Ebenso weisen die Fenster markante Fäulnisschäden auf, die Fensterrahmen sind mehrheitlich durch eindringendes Wasser geschädigt. Zudem ist die thermische Isolation der Mauer- und Wandbereiche absolut minimal und entspricht in keiner Art und Weise mehr den heutigen Anforderungen. Davon betroffen ist jedoch ausschliesslich der ursprüngliche Schulhausteil, d.h. ohne Doppelturnhalle und ohne den Anbau des Westflügels.

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Sanierungsarbeiten in zwei Phasen durchzuführen:

Phase 1: energetische Sanierung des Aussenbereichs

Phase 2: Renovations- und Erneuerungsarbeiten im Gebäudeinnern

Die Phase 1 "energetische Sanierung Aussenbereich" soll im Jahr 2017/2018 ausgeführt werden, wobei folgende Arbeiten vorgesehen sind:

- neues Flachdach (Schwarzdach anstelle der Sarnafil-Dachhaut), Verbesserung der thermischen Isolation
- Aufbauen einer hinterlüfteten Fassade auf die bestehende Betonhülle, bestehend aus thermischer Isolation, hinterlüftete Aussenhaut
- neue Fenster und neue Lamellenstoren mit Ausbilden der Eck- und Pfostendetails, damit keine Kältebrücken mehr bestehen.
- dazugehörige Baumeisterarbeiten, Erstellen eines Gerüsts für neue Fassade usw.
- Anpassungen Elektroinstallationen, Lüftung, Sanitär, evtl. Heizung
- Innere Gipserarbeiten, Anpassungs- und Ergänzungsarbeiten im Bereich der neuen Fenster
- Erneuern der Pfosten-Riegelkonstruktion mit Metaldecke und Eingang im Erdgeschoss
- Anpassungen Schliessanlage
- Malerarbeiten innen (nur im Zusammenhang mit Sanierungsarbeiten)
- Gärtnerarbeiten längs Fassade

Der Verpflichtungskredit (im Finanzplan für das Jahr 2018 enthalten) für die Phase 1 über den Betrag von Fr. 1,967 Mio. wird der kommenden Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2017 beantragt. Die Kosten für die Phase II (Renovations- und Erneuerungsarbeiten im Gebäudeinnern sowie Prüfung zur Montage einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach) werden derzeit erhoben.

### **Neues Mitglied in die Zähnteschüürkommission gewählt**

Die für kulturelle Anlässe in der Zähnteschüür zuständige Zähnteschüürkommission erhält weiter Zuwachs. Der Gemeinderat hat auf Antrag der Kommission Frau Irene Bossard-Nussbaumer als neues Mitglied mit sofortiger Wirkung gewählt. Gemeinderat und Zähnteschüürkommission freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit und danken ihr für ihren Einsatz bestens.

## **Ergänzungswahl in die Marktkommission vorgenommen**

Seit 1977 werden in Oberrohrdorf mehrmals jährlich diverse Märkte organisiert. Für die Organisation dieser Märkte ist die gemeinderätliche Marktkommission zuständig. Der Gemeinderat hat nun Frau Daniela Kaup als neues Mitglied in die Marktkommission gewählt. Für ihre Bereitschaft, sich für das Dorfleben aktiv einzusetzen, dankt ihr der Gemeinderat bestens.

## **Sanierung Dorfbach Staretschwil verzögert sich weiter**

Vom 20. Mai bis 20. Juni 2016 fand die öffentliche Auflage des Baugesuchs "Hochwasserschutz / Verlegung bzw. Sanierung des Dorfbachs Staretschwil" von der Böhlistrasse (unterhalb der Kantonsstrasse) bis zur Zweierestrasse (in Niederrohrdorf) statt. Dagegen wurde eine Einwendung – die sich auf die Leitungsführung im Bereich der Gemeinde Niederrohrdorf bezieht – eingereicht. Die Einwendungsverhandlung ist von der Rechtsabteilung des Departements Bau, Verkehr und Umwelt auf anfangs März 2017 angesetzt worden. Ob und wann mit den Bauarbeiten begonnen werden kann, hängt insbesondere vom Ausgang dieses Rechtsverfahrens ab.

## **Beleuchtungserneuerung in der MZH Hinterbächli**

Die Beleuchtung in der Turnhalle Hinterbächli ist in die Jahre gekommen und muss ersetzt werden. Der Kostenpunkt für den Ersatz einer nicht mehr brennenden Lampe ist relativ hoch, was vor allem auf die komplexe Reparaturarbeit zurückzuführen ist (Aufbau Rollgerüst, Ersetzen Vorschaltgerät, Ersetzen Dimm-Aktors, Ersetzen Leuchtmittel). Der Gemeinderat hat deshalb im Voranschlag 2017 einen Beitrag für die Beleuchtungserneuerung vorgesehen.

Nach Durchführung verschiedener Abklärungen und Varianten wird die neue Beleuchtung während den Sportferien montiert. Bei den neuen Leuchten handelt es sich um LED-Leuchten, mit diesen lässt sich der Stromverbrauch um rund zwei Drittel reduzieren.